



11. Juni 2015

Umweltbericht 2014 Bundeskanzlei und Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Im vergangenen Berichtsjahr konnte keines der drei Ziele vollständig erreicht werden. So konnte der Stromverbrauch nur um 4,6 % statt der gewünschten 5 % gesenkt werden. An der Aktion «Bike to work» haben nur 5 statt 10 Teams teilgenommen. Auch beim Papierverbrauch mussten wir von einer Steigerung von 4,9 % Kenntnis nehmen. Mit einer Senkung der Umweltbelastung von **42,7 %** gegenüber 2006 befindet sich die Bundeskanzlei aber immer noch weit über dem vom Bundesrat im Jahr 2006 geforderten Ziel einer Reduktion der Umweltbelastung von 8 % im Jahr 2014. **Wir haben somit auch das für das Jahr 2016 geforderte Ziel (Reduktion der Umweltbelastung um 10 % gegenüber 2006) bereits deutlich erreicht.** Von elf umweltrelevanten Kennzahlen haben sich deren sieben im Vergleich zum Vorjahr zum Teil erheblich verbessert.

Jürg Zaugg
Leiter Umweltteam BK

2 Kennzahlen und Zielerreichung Bundeskanzlei im Überblick

Kennzahl	Einheit	effektiv 2013	Ziel 2014/2015	effektiv 2014	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0 Kein Ziel --
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m ² Jahr MJ / MA Jahr	204 9603	Kein Ziel	192 8921	- 5,7 % - 7,1 %	-- --
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	15 800	- 5 %	15 069	- 4,6 %	0
Wasserverbrauch	m ³ / MA Jahr	7,2	Kein Ziel	7,5	+ 4,4 %	--
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	58	- 3 %	61	+ 4,9 %	0
davon Recyclingpapier	%	70 %	Kein Ziel	62 %	- 8 PP * <small>* PP: Prozentpunkte</small>	--
Kehricht	kg / MA Jahr	67,2	Kein Ziel	73,5	+ 9,4 %	--
Dienstreisen	km / MA Jahr	1267	Kein Ziel	1037	- 18,2 %	--
Flugkilometer	km / MA Jahr	621	Kein Ziel	549	- 11,5 %	--
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / Jahr & MA	921	Kein Ziel	893	- 3,0 %	--
Umweltbelastung (total)	UBP / MA Jahr	1176		1155	- 1,8 %	--
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / MA Jahr	2006: 2017	-8 % (gem. Bundesrat)	1155	- 42,7 %	X

3 Unsere Umweltziele 2014/2015

Ziele:	Zielerreichung
Senkung des Stromverbrauchs um 5 %	Senkung um 4,6 % ○
Senkung des Papierverbrauchs um 3 %	Steigerung um 4,9 % gegenüber Vorjahr ○
Weiterführung des Programms «bike to work» (2014 wieder 10 Teams)	2014 haben 5 Teams teilgenommen ○

4.1 Einleitende Bemerkungen

Der Mitarbeiterbestand hat sich in der Berichtsperiode um 1,8 % erhöht.

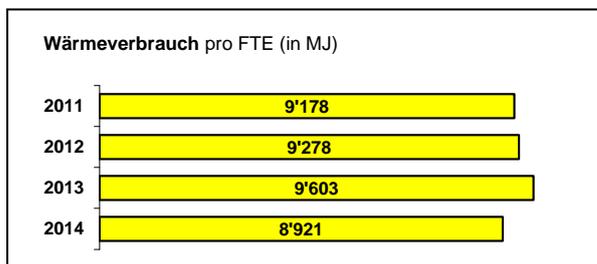
Die nachfolgend dokumentierten Umweltkennzahlen basieren im Bereich der Gebäudedaten auf der Auswertung von drei Standorten (Bundeshaus West, Gurtengasse 5 und Feldeggweg 1). Für die Standorte Gurtengasse 3 und 4 lagen nicht alle Daten vor. Die fehlenden Daten wurden aufgrund der vorhandenen Daten der anderen Standorte hochgerechnet. Die Gebäudedaten der Standorte Bellinzona und Käfigturm wurden nicht erfasst. Insgesamt sind durch die Gebäudedaten 90,5 % der Mitarbeitenden abgebildet.

Zur Berechnung kommt jeweils der aktuelle Datenbestand zur Anwendung, der von Jahr zu Jahr exakter wird. Dies kann zu leichten Veränderungen in den Vorjahreszahlen führen, welche aber auf die Berechnung des Trends bzw. des Gesamtergebnisses keine relevanten Auswirkungen haben. Die Daten sind jeweils pro Mitarbeiter (MA) bzw. FTE (= Full time equivalent (Vollzeitäquivalent)) ausgewiesen.

4.2 Wärmeverbrauch

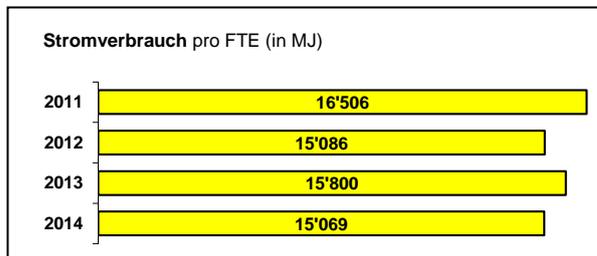
Der Wärmeverbrauch je Mitarbeiter/in konnte um **7,1 % gesenkt** werden. Der Wärmeverbrauch je m² verringerte sich um **5,7 %**.

Dabei handelt es sich um normale Schwankungen. Das Jahr 2014 war bezüglich der Heizgradtage¹ ein «warmes» Jahr. So lag die Anzahl Heizgradtage 18,27 % unter dem Vorjahr. Bei der Berechnung der Kennzahlen wird dieser Einfluss zwar rechnerisch korrigiert, doch hängt die effektive Reaktion der Kennzahl stark von den einzelnen Gebäuden ab.



4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr ist um **4,6 % gesunken**. Der Verbrauch sank mit Ausnahme der Gurtengasse 5 an allen Standorten. Der erneute Anstieg an der Gurtengasse 5 kann, wie bereits im letzten Jahr, nicht zugeordnet werden.



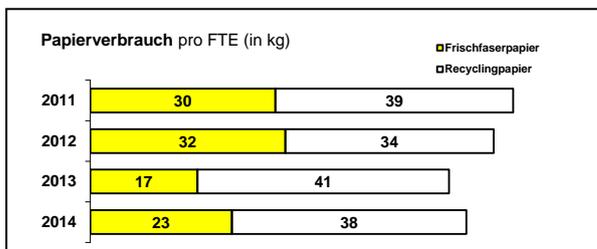
Verschiedene Massnahmen wie die Anpassung von Lichtsteuerungen, Kontrollrundgänge sowie die Sensibilisierung haben ihren Teil zur Reduktion beigetragen.

Das angestrebte Ziel einer Reduktion von 5 % konnte knapp nicht erreicht werden.

4.4 Papierverbrauch

Trotz konsequenter Umsetzung von GEVER ÜDP im Speziellen und GEVER im Allgemeinen ist der Papierverbrauch unerwartet um **4,9 % angestiegen**.

Der Anteil Recyclingpapier ist gesunken. Der Anteil von immer noch **guten 62 %** ist im Vergleich mit der übrigen Bundesverwaltung aber nach wie vor sehr hoch (gem. Umweltbericht 2013 liegt der Durchschnitt bei 44 %).



¹ Die Heizgradtage gestatten Rückschlüsse auf den klimabedingten Heizenergieverbrauch. Dazu wird an jedem Heiztag (d. h. einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius) erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht. Die monatlichen Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Monats.
Quelle: <http://www.hev-schweiz.ch/vermieten-verwalten/heizgradtage/>

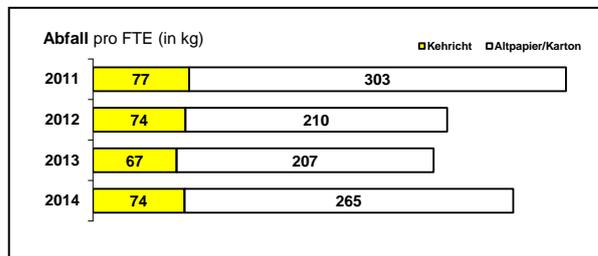
Ein Blick in die Ablage der Bundesratsgeschäfte zeigt, dass die Geschäfte (insb. Anträge) im Umfang z.T. massiv zugenommen haben. Dies ist sicherlich mit ein Grund für den Anstieg beim gesamten Papierverbrauch wie auch für die Verringerung des Anteils an Recyclingpapier.

4.5 Abfälle

Die Abfallmenge (Kehricht) stieg im vergangenen Jahr um **9,4 %** an. Der Anteil an Altpapier stieg um **28 %**, der Abfall total um **23,4 %** an

Der Anteil Kehricht am Gesamtabfall liegt bei **22 %**.

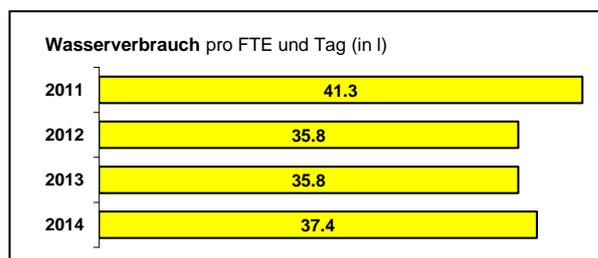
Die Gründe für diesen Anstieg können nicht eruiert werden.



4.6 Wasser und Abwasser

Beim Wasser-/Abwasserverbrauch verzeichnen wir einen **Anstieg um 4,4 %**.

Auch hier konnte keine Erklärung für den Anstieg gefunden werden.

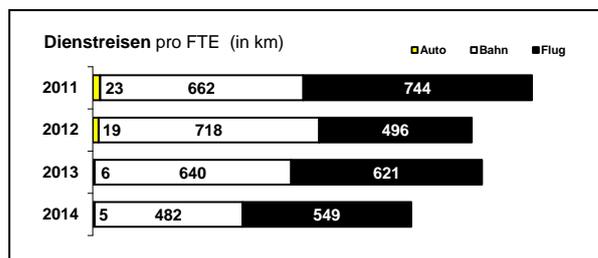


4.7 Dienstreisen

Die Summe der Dienstreisen konnte im Berichtsjahr um **18,2 %** gesenkt werden.

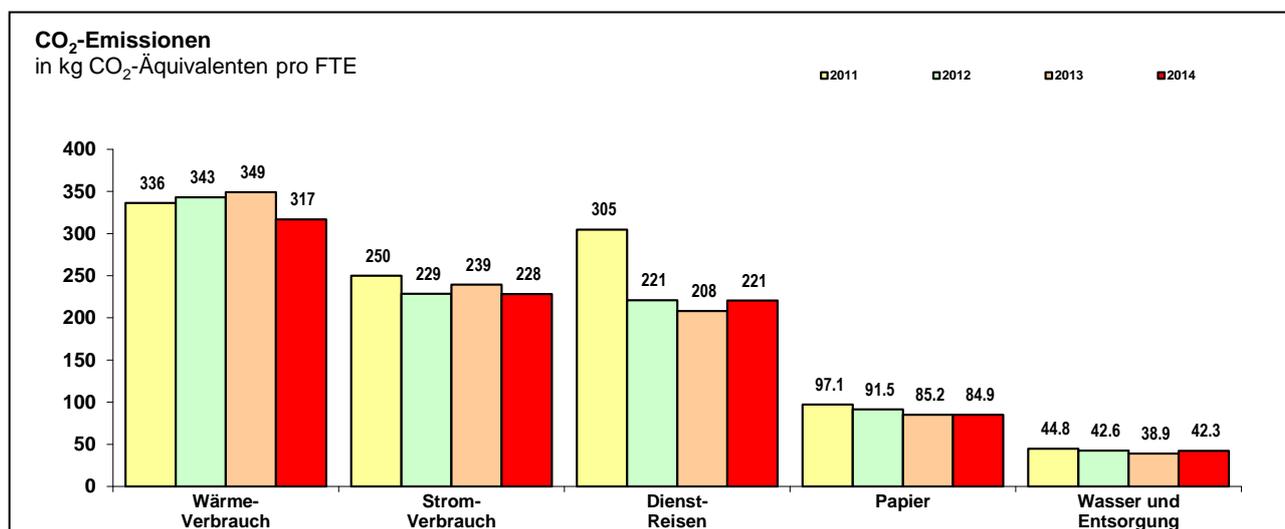
Die Reduktion zeigt sich sowohl im Bereich Flug- wie auch in den Zugreisen.

Der Anteil Autokilometer an den Dienstreisen liegt mit 5,4 km/MA im vernachlässigbaren Bereich.



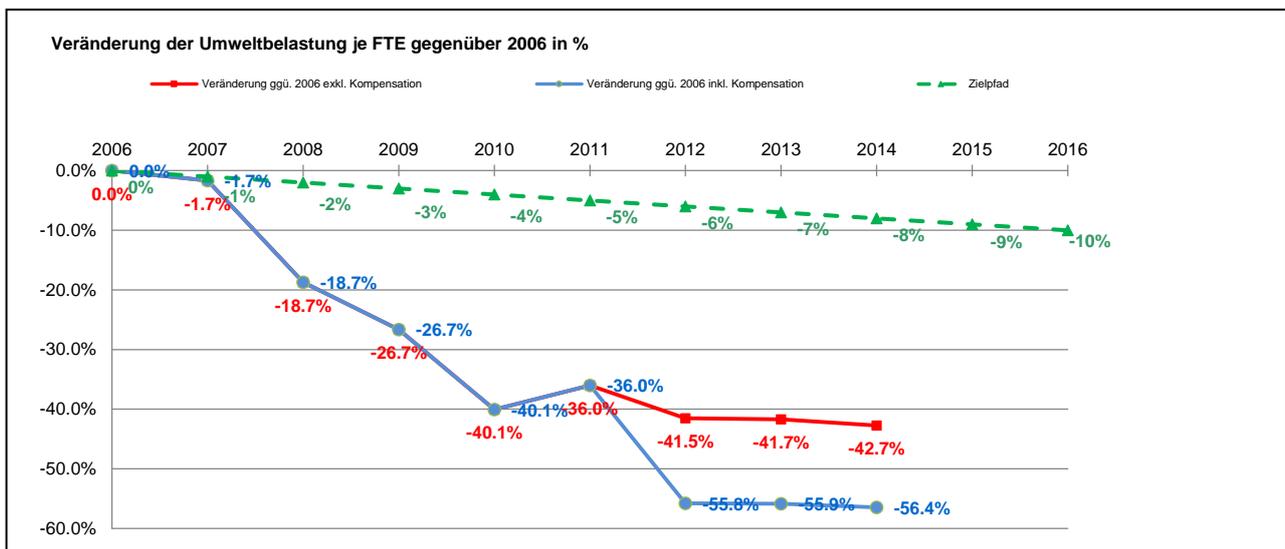
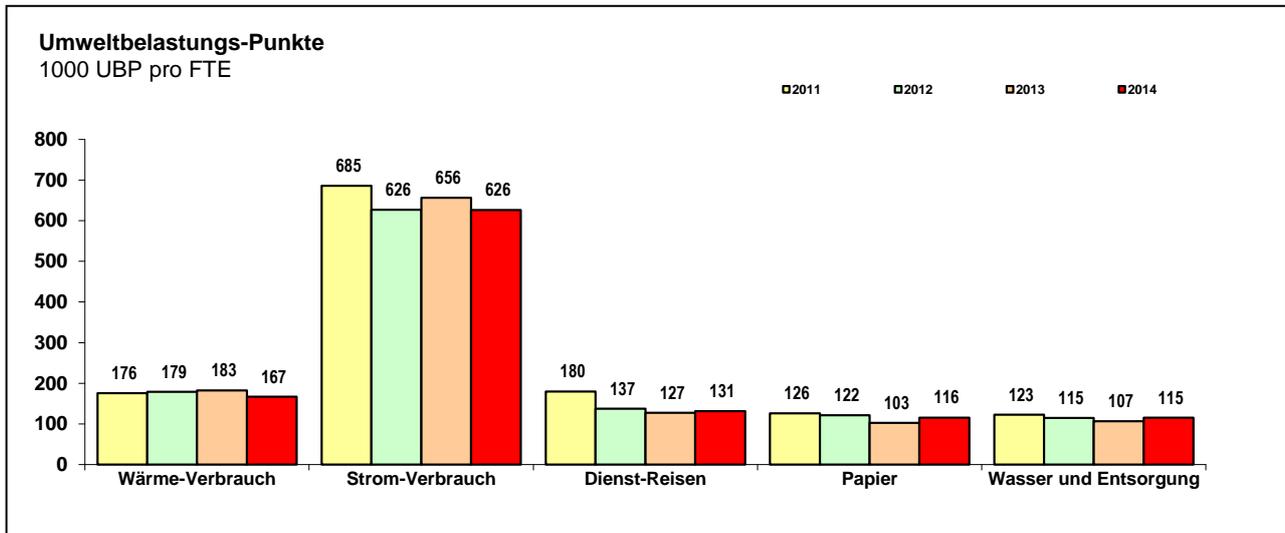
4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen (**Reduktion um 3 %** gegenüber 2013) werden ohne Kompensationen ausgewiesen. Dank dem Kauf von 800 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2012 können die CO₂-Emissionen auch in diesem sowie im kommenden Jahre (2015) kompensiert werden. **Die Bundeskanzlei kann somit als klimaneutral gelten.**



4.9 Umweltbelastung

Dank der Senkung der Umweltbelastung von **1,8 %** gegenüber dem Vorjahr liegt die Reduktion der Umweltbelastung seit 2006 weiterhin bei sehr guten **42,7 %**. Unter Einbezug der Klimakompensation liegt die Reduktion gegenüber 2006 sogar bei **56,4 %**.



4.10 Weitere Aktivitäten

Betriebsoptimierung Bundeshaus West

Im Herbst 2014 wurde von Seiten BBL das Programm «Betriebsoptimierung Bundeshaus West» gestartet. Mit diesem Programm soll durch die Anpassung der Haustechnik an die Gebäudenutzung, die steuer- und regeltechnische Optimierung der technischen Anlagen sowie die Verbesserung von Arbeitsprozessen eine Reduktion des Ressourceneinsatzes von 10–15 % erreicht werden.

Expedition «everbest»

120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeskanzlei hatten sich Mitte August 2014 entschlossen, in der Zeit vom 18. August 2014 bis 26. September 2014 den Mount Everest virtuell zu erklimmen. Dies mit dem Ziel, die Alltagsbewegungen und damit ihre Energie sowie das Wohlbefinden zu steigern. 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich dann auch tatsächlich auf den Weg gemacht, um das Ziel zu erreichen. Schlussendlich konnten 68 «Bergsteigerinnen und Bergsteiger» die Urkunde beim Erreichen des Gipfels in Empfang nehmen. Auch in den 6 Teams wurde eine ansehnliche durchschnittliche Schrittzahl geleistet. In Bezug auf RUMBA sollte die Aktion den Energieverbrauch im Zusammenhang mit dem Arbeitsweg («zu Fuss statt mit dem Auto») oder innerhalb der Gebäude («Treppe statt Lift») senken. Der Gesundheits- und Teambildungsaspekt stand jedoch im Vordergrund.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015/2016

Folgende **Umweltziele** wollen wir in den Jahren 2015/2016 erreichen:

- Stabilisation des Stromverbrauchs auf dem Niveau von 2014 bis ins Jahr 2020.
- Generelle Senkung des Papierverbrauchs sowie Steigerung Anteil Recyclingpapier wieder auf 70 %

Mit folgenden **Massnahmen** wollen wir die Ziele erreichen:

- Laufende Unterstützung der Betriebsoptimierung im Bundeshaus West (siehe 4.10).

Sensibilisierung* (Merkblatt «Stromsparen»).
- Kontrollrundgänge an allen Standorten.

Verbrauchsanalyse und allenfalls Optimierung des Stromverbrauchs an der Gurten-gasse 5.
- Sensibilisierung* (Merkblatt, Förderung doppelseitiger Druck, vermehrte Nutzung der Möglichkeit, zwei Seiten auf einer Seite zu drucken).

Konsequenter Einsatz von 100 % «Recyclingpapier weiss», sobald erhältlich (Herbst 2015).

Längerfristig (3 Jahre) analysieren, wo es tatsächlich noch weisses Papier braucht.

Beim anstehenden Ersatz der Multifunktionsgeräte muss eine generelle Umsetzung BADS (Benutzerauthentifiziertes Drucken und Scannen) geprüft werden (u.a. zur Vermeidung von Fehldrucken).

* Generell sollen die geplanten Massnahmen nebst der Veröffentlichung via E-Mail und Intranet jeweils auch an den verschiedenen Sektionsmeetings thematisiert werden.

Zusätzliche Massnahme:

Zur Reduktion von Dienstreisen soll geprüft werden, ob Dienstreisen innerhalb von Europa nicht vermehrt mit dem Zug statt mit dem Flugzeug gemacht werden könnten.

Weiter sollen die Möglichkeiten zur Nutzung von Videokonferenzen aufgezeigt werden. Dies sowohl in den mit der nötigen Infrastruktur ausgestatteten Sitzungszimmern wie auch mittels UCC vom Arbeitsplatz aus.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams:			
Jürg Zaugg	Leiter Logistikdienstleistungen	Rebekka Bratschi	Gesetzesredaktorin / Übersetzerin
Viktor Rossi	Leiter Sektion GEVER & Logistik	Nadja Moffa	PR-Assistentin
		Joëlle Glauser	Projektassistentin
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jürg Zaugg, Leiter Umweltteam BK

Telefon 058 462 38 28

Fax 058 463 93 92

E-Mail juerg.zaugg@bk.admin.ch